



CASTELLO DEI SANTI QUARANTA | CASTELLO DI CANOSA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Apulien](#) | [Provinz Barletta-Andria-Trani](#) | [Canosa di Puglia](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Ursprünge der Burg gehen bis auf die Zeit der Langobarden zurück. Daß die Burg sehr alt ist, läßt sich auch am wuchtigen Quadermauerwerk erkennen. Unter Byzantinern und Normannen wird die Burg weiter ausgebaut. Zur Zeit der Staufer wird sie unter den königlichen Burgen geführt.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [41°13'29.2" N, 16°03'33.1" E](#)
Höhe: 140 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A14 (Autostrade Adriatica) an der Ausfahrt Canosa verlassen und über die SS93 in Richtung Canosa di Puglia fahren. Im Ort der Beschilderung zur Burg folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten in Via Giovanni Boccaccio vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die ältesten Bauteile der Burg in Canosa di Puglia lassen sich auf die Zeit des Langobarden Autari zurückdatieren.

Unter byzantinischer und normannischer Herrschaft wurde die Anlage weiter ausgebaut und verwendet.

Unter Stauferkaiser Friedrich II. wird die Wehranlage im Verzeichnis der königlichen Besitztümer aufgeführt, im Anschluß dann in den Urkunden des Hauses Anjou (wovon einige die Arbeiten des französischen Militäringenieurs Pierre d'Angicourt in den siebziger Jahren des 13. Jahrhunderts bezeugen) erwähnt.

Später gehörte die Befestigungsanlage zu den Landgütern der Fürsten Orsini, Affaitati und Capece Minutolo (die es am Anfang des 18. Jahrhunderts erwarben).

1956 geriet die Anlage schließlich als fast gänzlich verfallene Ruine in städtischen Besitz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Mola, Stefania - Apulien - Die Schlösser | Bari, 2007

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.01.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[09.10.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.01.2017 [CR]

